

BUSINESS CONNECT

Das Magazin für den Business Club Aachen Maastricht e.V. Ausgabe 17 | September 2024



DIE SONDERAUSGABE ZUM **UNTERNEHMERPREIS 2024**
DR. ANDREAS UND DR. THOMAS STRÜNGMANN



Das nächste Level im Firmenbanking.

**Finanzen so effektiv managen
wie Ihr Unternehmen.
Das S-Firmenkundenportal.**

Die zentrale Plattform mit vielen Angeboten
rund ums Finanzmanagement.

Mehr Infos auf
www.sparkasse-aachen.de/firmenkunden

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Aachen

Dr. Susanne Klatten
Preisträgerin des Unternehmerpreises 2023



INHALT

IMPRESSUM BUSINESS CONNECT
Ausgabe 17 | September 2024
V.i.S.d.P.: Alexander Samsz
Titelbild: Business Club Aachen
Maastricht
Auflage 700 Exemplare

Eine nonplusultra Verlag Produktion
Passstraße 78 | 52070 Aachen
Telefon 0241 91995889
as@nonplusultra.org
www.nonplusultra.org

In Zusammenarbeit mit dem Business
Club Aachen Maastricht e.V.

Redaktion: Prof. Dr. Ulrich Daldrup,
Dr. Walter Maassen,
Alexander Samsz

Fotos: Harry Riemer, Stadt Aachen,
Biontech, RWTH Aachen, Alexander
Samsz, katrinshine, FabrikaPhoto@
envato.elements

GRUSSWORT DES VORSITZENDEN DES BUSINESS CLUB AACHEN MAASTRICHT PROF. DR. ULRICH DALDRUP	SEITE 4
GRUSSWORT DER OBERBÜRGERMEISTERIN VON AACHEN SIBYLLE KEUPEN	SEITE 5
GRUSSWORT DES VORSITZENDEN DES KURATORIUMS DR. WALTER MAASSEN	SEITE 6
GRUSSWORT DES LAUDATORS PROF. DR. UGUR SAHIN	SEITE 7
DER UNTERNEHMERPREIS 2024 DR. ANDREAS UND DR. THOMAS STRÜNGMANN	SEITE 8
DER UNTERNEHMERPREIS KRITERERIEN DER AUSZEICHNUNG	SEITE 13
UNTERNEHMERRPREIS DES BUSINESS CLUB AACHEN MAASTRICHT DAS KURATORIUM	SEITE 14
ZU BESUCH BEI ANDREAS UND THOMAS STRÜNGMANN IN MÜNCHEN.....	SEITE 15
RÜCKBLICK UNTERNEHMERPREIS 2023 DR. SUSANNE KLATTEN	SEITE 17
DIE CHRONIK DES UNTERNEHMERPREIS DIE PREISTRÄGER 2007- 2023	SEITE 21
BUSINESSCLUB AACHEN MAASTRICHT AUFNAHMEANTRAG	SEITE 27



Vorwort des
Vorsitzenden des
Business Club Aachen Maastricht
PROF. DR. ULRICH DALDRUP

Erstmals seit dem Beginn der Verleihung unseres Unternehmerpreises ehren wir zwei Preisträger gleichzeitig. Das mag irritieren, da unsere Satzung einen Preisträger pro Jahr vorsieht. Bei der diesjährigen Ehrung besteht eine ungewöhnliche und sehr seltene Kombination aus zwei Preisträgern, die für ihr gemeinsames Wirken ausgezeichnet werden. Dr. Andreas Strüngmann und Dr. Thomas Strüngmann sind Zwillingbrüder. Sie haben tatsächlich ihr gesamtes unternehmerisches Leben gemeinsam gestaltet. Beide bilden eine unternehmerische Einheit. Und das mit großem Erfolg. Namen wie HEXAL AG, BionTech SE sind eng mit Ihnen verbunden.

Durch unseren Preis zeichnen wir Unternehmer aus, die nicht nur unternehmerisch erfolgreich sind, sondern vorbildlich sind und das krude Image von Unternehmern in Deutschland, das leider immer noch durch die Medien, die Politik und die öffentliche Meinung schwabbelt, korrigieren helfen.

Beide Brüder Strüngmann unterstützen großzügig und nachhaltig die Wissenschaftsforschung und engagieren sich, mit Erfolg, in dem risikoreichen Gebiet der Förderung und der Finanzierung von Startups. Dies tun sie ohne großen Medienrummel: Man findet in den Medien kaum Informationen über die Strüngmann Brüder, obwohl sie Sie zu den erfolgreichsten (und reichsten) Unternehmern Deutschlands gehören.

Deutschland durchlebt derzeit eine schwere wirtschaftliche Krise und droht in eine Rezession zu geraten. Deutschland ist tatsächlich das wirtschaftliche Schlusslicht der Europäischen Union geworden. Politik und Wirtschaft scheinen derzeit in nicht miteinander kommunizierenden Universen zu leben. Der Transformationsprozess in eine nachhaltige Welt wird von den politisch Verantwortlichen mit der Brechstange, teilweise dogmatisch, durchgezogen. Der Preis dafür ist hoch: Firmen schließen, wandern in das Ausland ab, entlassen Mitarbeiter oder resignieren. Die Deutsche Bahn AG ist derzeit der international sichtbare Prototyp des deutschen Versagens.

Umso wichtiger ist es, sich in so schwierigen Zeiten auf unsere Unternehmer zu verlassen, auf diese zu hören und Ihnen unternehmerisch attraktive Rahmenbedingungen anzubieten: ohne Bürokratiemonster, mit vieljähriger Planungssicherheit, mit einer vorbildlichen öffentlichen Infrastruktur und mit viel unternehmerischer Entscheidungsfreiheit.

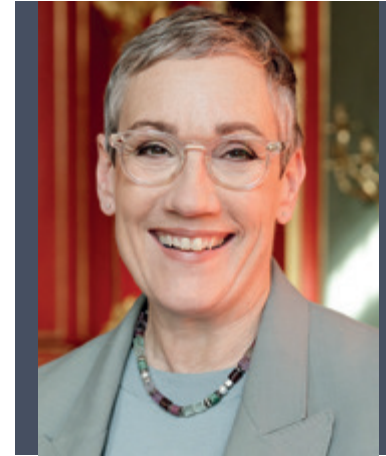
Umso mehr freuen wir uns, in diesem Jahr mit den Brüdern Strüngmann zwei Unternehmer aus Deutschland auszuzeichnen, die in diesem Land bleiben, hier investieren und fördern und an Startups glauben.

Besonders danke ich Prof. Dr. Ugur Sahin für seine Bereitschaft, die Laudatio auf die beiden Preisträger zu halten.

Herzlichen Glückwunsch an Dr. Andreas Strüngmann und an Dr. Thomas Strüngmann.

Ulrich Daldrup

Grußwort der
Oberbürgermeisterin für Aachen,
SIBYLLE KEUPEN



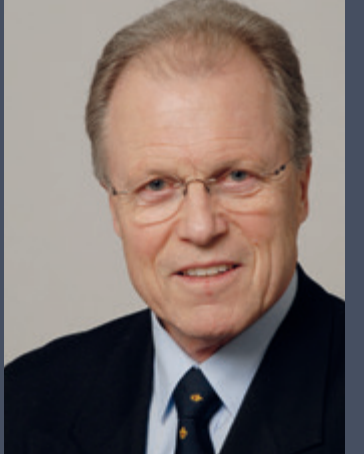
Der Name Strüngmann ist eng verbunden mit einer deutschen Erfolgsgeschichte zweier Brüder, die sich aus eigener Kraft europaweit einen Namen in der Pharmabranche erarbeitet haben. Dieses hart erarbeitete Gewicht haben Dr. Andreas Strüngmann und Dr. Thomas Strüngmann genutzt, um nachhaltig in Menschen und in Ideen zu investieren. Ihr Engagement im Bereich der Biotechnologie und pharmazeutischen Forschung hat den Grundstein für viele medizinische Erfolge gelegt, die letztlich der Allgemeinheit zu Gute kommen.

Prominentes Beispiel ist ihre Unterstützung des deutschen Biotechnologieunternehmens BioNTech SE, das die vorangegangene Forschungsarbeit während der Pandemie für die Entwicklung eines weltweit zum Einsatz kommenden COVID-19-Impfstoffes genutzt hat. Ausgehend von diesem Erfolg nutzt die BioNTech SE die mRNA-Technologie für die Erforschung von Krebsimmuntherapien.

Gleichzeitig haben sich Dr. Andreas Strüngmann und Dr. Thomas Strüngmann verstärkt an vielen anderen Stellen im Bereich der Förderung von Forschung und Wissenschaft beispielsweise über eine Kooperation mit der Max-Planck-Gesellschaft oder auch für Start-ups eingesetzt. Dieses kontinuierliche private Engagement ist gerade in Hochzinsphasen unerlässlich, um jungen Start-ups zu ermöglichen, ihre Ideen zu verfolgen und in die Umsetzung zu bringen.

Ich freue mich außerordentlich, dass der Business Club Aachen Maastricht Dr. Andreas Strüngmann und Dr. Thomas Strüngmann mit dem inzwischen 17. Unternehmerpreis auszeichnet und spreche Ihnen stellvertretend für die ganze Stadt Aachen meine Glückwünsche aus.

Herzliche Grüße
Sibylle Keupen, Oberbürgermeisterin



Grußwort des Vorsitzenden des Kuratoriums des Business Club Aachen Maastricht, **DR. WALTER MAASSEN**

Das Kuratorium des Business Clubs Aachen-Maastricht freut sich über die Auszeichnung zweier Preisträger 2024, die Zwillingenbrüder Doctores Andreas und Thomas Strüngmann. Wir heißen sie herzlich willkommen.

Dr. Andreas Strüngmann, ausgebildeter Arzt, war nach seiner Famulatur als Arzt in Kapstadt tätig, Dr. Thomas Strüngmann, Betriebswirt, Produktmanager eines pharmazeutischen Unternehmens in den USA. 1979 fanden sie zusammen und übernahmen die von ihrem Vater Dr. Ernst Strüngmann gegründete Durachemie, eine Firma, die ab 1969 Generika produzierte. Diese veräußerten sie 1986 und gründeten die Firma Hexal, die sie zum zweitgrößten Generikahersteller in Deutschland entwickelten.

2005 verkauften sie das Unternehmen an Novartis. Bei diesen großen Erfolgen ließen sie es nicht bewenden. Es gab neue Beteiligungen, Unternehmen wurden gekauft, gegründet. Sie investierten über ihre Gesellschaften Athos Service und Santo Holding: Im Mittelpunkt die Bio-, die mRNA-Technologie. 2008 gehörten sie zu den Gründern von Biontec. Den geschäftlichen Unternehmungen und Initiativen der Preisträger ist eines gemein: Es geht immer um Gesundheitsfragen, vor allem Medikamente; sie zu schaffen und zu entwickeln zu einem möglichst günstigen Preis. Der Kampf gegen Krebs und gegen Seuchen, so das Coronavirus, gehört zu den Schwerpunkten ihrer Initiativen.

Medizinische Technologien und Verfahren die Patientensicherheit in der operativen Medizin zu verbessern, neue Formen der Therapie etwa bei Querschnittlähmungen, Depressionen, Diabetes oder Schlaganfall sind weitere Ansätze von Unternehmen, in die investiert wurde; auch Start Ups, Firmen, die die Medizin in 10 Jahren revolutionieren werden.

Im Zentrum ihrer Initiativen und Beteiligungen stehen Heilung und Linderung menschlichen Leids unter großem persönlichem Einsatz nicht nur in Deutschland, nicht nur in Europa, auch in Nord- und Südamerika sowie in Asien. Ihr unternehmerisches Handeln prägt jenseits jedes dynastischen Denkens die Idee: Alle paar Jahre etwas Neues zu beginnen.

Die wirtschaftlichen Erfolge ermöglichten, in erheblichem Umfang gemeinnützige Initiativen und Unternehmen zu finanzieren und zu fördern etwa in Südafrika die Unterstützung und Förderung benachteiligter Jugendlicher oder die Hexal Foundation gGmbH, Zielgruppe: Kinder in Kinderhospizen, in krankeitsbedingten Krisen, mit Down-syndrom. Außergewöhnlich ihre Initiative 2008: In Erinnerung an ihren Vater gründeten sie in Frankfurt a.M. das Ernst Strüngmann Institut mit einer Kapitalausstattung unvorstellbarer Größe, eine Forschungseinrichtung assoziiert der Max-Planck-Gesellschaft. Forscher der Neurowissenschaften befassen sich mit Grundlagen höherer kognitiver Funktionen, dem Vernetzen von Neuronen sowie Mechanismen menschlicher Wahrnehmung.

Der Andreas und Thomas Strüngmann award zeichnet bedeutende Unternehmerinnen und Unternehmer für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet life Science aus. Das Credo der Preisträger: Nur die Wissenschaft kann die Menschheit voranbringen.

Es macht uns stolz, dass solche Persönlichkeiten mit dem Unternehmerpreis 2024 des Business-Clubs Aachen-Maastricht geehrt werden. Nochmals: Herzlich willkommen und herzlichen Glückwunsch!

Grußwort des
Laudators
PROF. DR. UĞUR ŞAHİN



„Der wahre Maßstab für unternehmerischen Erfolg ist, wie viele Menschenleben verbessert wurden.“ Dieses Zitat von Warren Buffett bringt auf den Punkt, wofür Andreas und Thomas Strüngmann stehen: Unternehmertum und gesellschaftliche Verantwortung sind bei ihnen untrennbar miteinander verbunden. Die beiden sind herausragende Vorbilder dafür, wie man aus Ideen nachhaltige Erfolge und Mehrwert für die Gesellschaft schafft.

Doch was ist es, dass Andreas und Thomas als Unternehmer auszeichnet? Es sind im Wesentlichen drei Eigenschaften. Erstens: Eine der größten Stärken von Andreas und Thomas Strüngmann ist ihre Fähigkeit, Trends und innovative Technologien früh zu erkennen und ihre Umsetzung aktiv voranzutreiben. Bereits in den frühen Tagen von Hexal erkannten sie, welches Potenzial in Generika und der Verbesserung des Zugangs zu lebenswichtigen Medikamenten steckt. Ihr Mut, in diesem Bereich neue Wege zu gehen, hat nicht nur wirtschaftlichen Erfolg gebracht, sondern Millionen Menschen weltweit Zugang zu bezahlbaren Arzneimitteln ermöglicht.

Zweitens: ihre Risikobereitschaft und Durchhaltevermögen. Unternehmertum ist selten ein geradliniger Weg. Es erfordert die Bereitschaft, Risiken einzugehen und Rückschläge in Kauf zu nehmen. Andreas und Thomas Strüngmann haben mit Hexal und später mit ihrer Unterstützung von jungen Unternehmen wie Ganymed, Aicuris und BioNTech gezeigt, dass sie die Geduld und den Willen haben, an einer Vision festzuhalten, gerade dann, wenn Erfolge nicht sofort greifbar sind. Sie investieren nicht nur in Ideen, sondern vor allem in die Menschen hinter diesen Ideen. Sie geben Innovatoren die Zeit und den Freiraum, den es braucht, um Ideen zu verwirklichen. Ihr unerschütterliches Engagement hat transformierende medizinische Fortschritte ermöglicht, darunter die Entwicklung neuer Medikamente zur Behandlung von Krebs, schweren Infektionskrankheiten und die Entwicklung des ersten mRNA-basierten Impfstoffs.

Drittens: ihre Menschlichkeit und ihr Verantwortungsbewusstsein. Was Andreas und Thomas Strüngmann über ihre unternehmerischen Erfolge hinaus auszeichnet, ist ihr Respekt vor den Menschen – seien es Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder Geschäftspartner. Ihr Vertrauen, Begeisterungsfähigkeit und Neugier ist eine ständige Inspiration für Gründer. Dies zeigt sich auch in ihrem philanthropischen Engagement, das weit über die Unternehmenswelt hinausreicht. Seien es die Förderung von medizinisch-naturwissenschaftlicher Forschung, u.a. durch das Ernst Strüngmann Institut, oder durch eine Stiftung in Südafrika zur Verbesserung der Bildung von Jugendlichen.

Wir ehren Andreas und Thomas Strüngmann als außergewöhnliche Unternehmer, vor allem aber als Vorbilder dafür, was es bedeutet, Verantwortung zu übernehmen – für Unternehmen, für Innovationen und für die Gesellschaft.



DR. ANDREAS UND DR. THOMAS STRÜNGMANN ERHALTEN DEN UNTERNEHMERPREIS DES JAHRES 2024 AM 26. SEPTEMBER 2024

Es gibt sie noch, die Champions Made in Germany. Die Gründerunternehmer Andreas und Thomas Strüngmann bauten in rund 25 Jahren ein Firmenimperium für Nachahmermedikamente auf und verkauften es für 5,65 Milliarden Euro an den Schweizer Pharmakonzern Novartis.

Andreas und Thomas Strüngmann, beide Jahrgang 1950, interessierten sich von jungen Jahren an für die Pharma-Branche. Ihr Vater, von Beruf eigentlich Augenarzt, hatte Durachemie als Generikaspezialisten aufgebaut und 1969 das erste Generika-Antibiotikum in Deutschland auf den Markt gebracht. Zehn Jahre später stiegen die Brüder ein. Im Jahr 1986 verkauften sie die Durachemie für 100 Millionen D-Mark.

Doch Nachahmermedikamente waren in den 80er Jahren ein armseliges Geschäft. Die Nachahmer wurden von den forschenden Pharmafirmen verachtet und ihre Medikamente von der Mehrzahl der Ärzte gemieden, weil die Mediziner der Qualität misstrauten.

Andreas und Thomas Strüngmann sind risikofreudig bis tollkühn und sie kennen alle Schlupflöcher der Pharmabranche

Andreas und Thomas Strüngmann brachten für das Nachahmergeschäft die richtigen Talente und Voraussetzungen mit. Die Brüder sind es gewöhnt, auf Marktveränderungen blitzschnell zu reagieren, sie sind risikofreudig bis tollkühn und sie kennen alle Schlupflöcher der Pharmabranche. Schon als Kinder bekamen sie zu Hause am Mittagstisch zu hören wie man mit Arzneimitteln gute oder schlechte Geschäfte machen kann. Gleichzeitig gründeten sie die Hexal Chemie GmbH & Co KG in Tegernsee. Damit bewiesen sie einmal mehr den richtigen Riecher. Die Krankenkassen begannen, langsam aber sicher auf ihre Budgets zu achten, und Generika gewannen an Bedeutung. Gerade diese Situation forderte die Strüngmann-Brüder besonders heraus. „Sie sind stark, wenn sie die Spielregeln eines Marktes verändern können“, urteilt ihr Freund, der auf Familienunternehmen spezialisierte Berater Peter May.

Die Brüder kopierten zunächst alles, was ihnen als Wirkstoff in die Finger kam und mit den geltenden Gesetzen noch in Einklang gebracht werden konnte. In der Branche hießen sie „die Piraten“. Doch schon bald investierten sie bei Hexal in eine eigene Entwicklung. In den neuen Bundesländern bei Magdeburg bauten sie eine der größten Pharma-Produktionsfabriken Europas auf.

DR. ANDREAS UND DR. THOMAS STRÜNGMANN ERHALTEN DEN UNTERNEHMERPREIS DES JAHRES 2024 AM 26. SEPTEMBER 2024

Andreas und Thomas Strüngmann verkaufen 2005 ihr Unternehmen HEXAL für 5,65 Milliarden Euro an den Schweizer Pharmakonzern Novartis

Mit dem cash-flow finanzierten die Brüder die internationale Expansion. Als Andreas und Thomas Strüngmann im Frühjahr 2005 ihr Firmenimperium für 5,65 Milliarden Euro an den Schweizer Pharmakonzern Novartis verkauften, machte Hexal rund 1,5 Milliarden Euro Umsatz und beschäftigte weltweit 7500 Mitarbeiter.

Die im oberbayerischen Holzkirchen angesiedelte Firma war zur Nummer eins am deutschen Generikamarkt aufgestiegen und hatte den großen Konkurrenten Ratiopharm auf den zweiten Platz verdrängt.

„Man sollte alle paar Jahre etwas Neues beginnen“, sagte Thomas Strüngmann seinerzeit als Begründung für diesen Verkauf.

Ihren kühnsten Coup landeten die Zwillinge jedoch in den USA. Sie engagierten sich bei dem fast bankrotten US-Generikahersteller Eon Labs und brachten die Gesellschaft an die Börse. Das Investment warf tausend Prozent Rendite ab.

Die Brüder einigten sich gemäß ihren Stärken, Schwächen und ihrer Erfahrung auf eine pragmatische Aufgabenteilung

Die Brüder einigten sich gemäß ihren Stärken, Schwächen und ihrer Erfahrung auf eine pragmatische Aufgabenteilung. Egal was sie machen, welche Firma sie kaufen, aufbauen oder verkaufen: Andreas, von Beruf promovierter Mediziner, ist zuständig für wissenschaftliche Fragestellungen, den Innendienst, Personalpolitik, Strategie und die Regionen Europa und Südafrika.

Thomas fungiert „als das öffentliche Gesicht der Zwillinge“. Der Wirtschaftswissenschaftler kümmert sich um Marketing, PR, Politik, Deutschland und Nord- und Südamerika.

Sie sind zwar talentierte Golfer, früher mit einstelligem Handicap, hatten aber keine Lust, ihren Lieblingssport zur Hauptsache ihres Lebens zu machen. Sie wollen Unternehmer bleiben und ihre Milliarden reinvestieren.

So kehrten Andreas und Thomas Strüngmann der Wirtschaft nicht ganz den Rücken. Ihr Geld investierten sie in unterschiedliche Firmen, insbesondere Startups, aus dem Immobilien-, Biotech- und Gesundheitsbereich. Darunter befanden sich auch verlustträchtige Beteiligungen am Immobilienkonzern IVG oder am Solarunternehmen Conergy.



Die Entwicklung von Medikamenten ist risikoreich wie kaum ein anderes Geschäft – selbst dann, wenn man wie der Mainzer Impfstoffhersteller Biontech einen historischen Durchbruch schafft.

Andreas und Thomas Strüngmann waren die ersten Geldgeber von BionTech SE

Andreas und Thomas Strüngmann waren die ersten Geldgeber eines Unternehmens, das seit der Corona Pandemie weltweit bekannt wurde. 2008 sicherten sich die Zwillingbrüder für 150 Millionen US-Dollar knapp die Hälfte an Biontech. Sie glaubten an den Wissenschaftler Prof. Dr. Ugur Sahin und seine Ehefrau, dass auf der Basis des mRNA-Ansatzes Impfstoffe gegen Krebs entwickelt werden könnten.

So hatte auch die Biontech SE eine lange Durststrecke hinter sich: Seit der Gründung 2008 verbrannten die Mainzer Geld. Betrug das Minus 2018 noch 48 Millionen Euro, war es 2019 mit 179 Millionen Euro fast viermal so hoch. In den ersten drei Quartalen 2020 liefen gut 351 Millionen Euro Verlust auf. Finanziert haben die Arbeit kapitalkräftige Investoren mit langem Atem, allen voran die Unternehmer Thomas und Andreas Strüngmann.

Mit Ausbruch von COVID-19 im Jahr 2020 waren die Mainzer bereits dabei, zusammen mit Pfizer, einen Covid-19-Impfstoff zu entwickeln. Man vergißt es zu schnell: Es ist ein Jahr mit verheerenden Konsequenzen: Mehr als 1,5 Millionen Menschen weltweit sind 2020 an den Folgen von Covid-19 gestorben. Millionen Jobs sind verloren. In vielen Ländern steht das soziale Leben still.

Die Meldung von der Wirksamkeit des Vakzins elektrisierte Anfang November Börsen, Politik und Gesellschaft gleichermaßen. Das auf der mRNA-Technologie basierende Vakzin wurde der Türöffner auf dem Weg zurück in die Normalität.

Eine zentrale Bedingung für den Erfolg ist natürlich die Finanzierung. Deshalb wären die Impfstoffe, an denen nun so viele Hoffnungen hängen, undenkbar ohne die Kapitalgeber hinter den Unternehmen: Dietmar Hopp bei Curevac, Andreas und Thomas Strüngmann bei Biontech. Wie nach Erfolg und Misserfolg beieinander liegen können, sieht man im Fall der Firma Curevac. Die Entwicklung eines COVID-19 Impfstoffes floppte.

Diese Leistungen allein hätten schon gereicht, um als Hoffnungsträger gewürdigt zu werden – gerade in Deutschland, wo wir solche Geschichten viel zu selten erleben.

Lebensmotto „Man sollte alle paar Jahre etwas Neues beginnen“

Trotz Rentenalter und eines wohl rund zehn Milliarden Euro schweren Biontech-Anteils kann von Ruhestand nicht die Rede sein. Getreu dem Lebensmotto „Man sollte alle paar Jahre etwas Neues beginnen“ arbeitet die Beiden an weiteren Projekten.

Unternehmen und Förderer, die in die Forschung und Entwicklung von Wirkstoffen investieren, dürfen nie ausschließlich betriebswirtschaftlich denken. Man muss auch bereit sein, sich mit der Technologie auseinanderzusetzen. Die Gebrüder Strüngmann bringen beides mit: Andreas hat Medizin studiert, Thomas BWL. So verkörpern sie gemeinsam die Erkenntnis, dass es stets beides braucht: Wissenschaft und Wirtschaft, Idee und Finanzierung – das Yin und Yang des Fortschritts.

Strüngmanns soziales und gesellschaftliches Engagement

Zusätzlich bauten die Strüngmanns ihr soziales und gesellschaftliches Engagement aus. Sie gründeten das nach ihrem Vater benannte Ernst-Strüngmann-Forum, um Grundlagenforschung in verschiedenen Dachgebieten, wie Neurobiologie, Klimaforschung aber auch Themen zur Zukunft der Gesellschaft mit ihren finanziellen Mitteln zu ermöglichen. Kurze Zeit später hoben sie das Ernst Strüngmann-Institut aus der Taufe. Die gemeinnützige GmbH ist assoziierte Einrichtung der Max-Planck-Gesellschaft.



DER UNTERNEHMERPREIS DES BUSINESS CLUB AACHEN MAASTRICHT

Den vom Business Club Aachen Maastricht gestifteten Unternehmerpreis zeichnet erfolgreiches und hervorragendes unternehmerisches Handeln aus.

Der Business Club Aachen Maastricht beabsichtigt, jedes Jahr einen Unternehmer mit diesem Preis für eine besonderen Leistungen zu ehren.

Dieser Preis unterliegt hohen Anforderungen an den jeweiligen Empfänger.

Den Unternehmerpreis können nur Personen erhalten, die als Unternehmer sehr erfolgreich waren oder sind und die sich, neben ihrem Unternehmertum, in nachhaltiger Weise für soziale, sportliche, kulturelle, humanitäre oder sonstige edle Ziele, wie auch für die Förderung der Wissenschaften, eingesetzt haben.

Diese Ehrung ist mit einem Geldpreis in Höhe von 5.000 Euro dotiert.

Ein unabhängiges Kuratorium übernimmt die Aufgabe, jedes Jahr eine/n Unternehmer/-in vorzuschlagen, der/die den gestellten Anforderungen gerecht wird.

Bisherige Preisträger:

2007: Gregor Johnen
 2008: Helmut Falter
 2009: Prof. Dr. Reinhold Würth
 2010: Heinrich von Nathusius
 2011: Prof. Heinz-Horst Deichmann
 2012: Christiane Underberg
 2013: Klaus Peters
 2014: Friedrich von Metzler
 2015: Alexander Otto
 2016: Dr. Nicola Leibinger-Kammüller

 2017: Dr. Reinhard Zinkann
 2018: Prof. Dr. Claus Hipp

 2019: Dr. Arend Oetker
 2020/2021: Dr. Martin Viessmann

 2022: Camille Oostwegel
 2023: Dr. Susanne Klatten

Laudator:

Prof. Dr. Ulrich Daldrup
 Dr. Walter Maassen
 Prof. Dr. Roman Herzog, Bundespräsident 1994 -1999
 Prof. Dr. Wolfgang Böhmer, Ministerpräsident 2002 – 2011
 Eva Luise Köhler, Gattin des Bundespräsidenten Horst Köhler
 Dr. Helmut Linssen, Finanzminister NRW 2005 - 2010
 Marcel Philipp, Oberbürgermeister der Stadt Aachen, seit 2009
 Dr. Nicola Leibiger-Kammüller, TRUMPF GmbH + Co. KG
 Fritz Schramma, Altbürgermeister von Köln
 Eberhard Stilz, Präsident des Verfassungsgerichts
 Baden-Württemberg
 Prof. Dr. Peter May, Honorarprofessor
 Prof. Dr. Ulrich Grossmann, Generaldirektor des Germanischen
 Nationalmuseums, Nürnberg
 Christian Jacobs, Rechtsanwalt Hamburg
 Dr. Reinhard Zinkann, Geschäftsführender Gesellschafter
 der Miele Gruppe
 Prof. Dr. Mathieu Segers, Universität Maastricht
 Daniel Krauss, CIO für die Bereiche IT, Mobile,
 Software Development bei FlixBus



DAS KURATORIUM



Dr. Walter Maassen,
Vorsitzender



Sibylle Keupen,
Oberbürgermeisterin der
Stadt Aachen



Dr. Guido Willems



Andreas Platthaus
Frankfurter Allgemeine
Zeitung



Prof. Dr.
Ulrich Rüdiger
Rektor der RWTH Aachen



Angela Poth
Bildungsfonds
RWTH Aachen



Prinz
Albert-Henri de Merode



Dr. Reinhard Zinkann

Aufgabe des Kuratoriums des Business Club Aachen Maastricht ist es, dem Vorstand des Clubs Persönlichkeiten vorzuschlagen, die den Unternehmerpreis erhalten sollen, weil sie neben außerordentlichen unternehmerischen Erfolgen ein besonderes Engagement – beispielsweise auf kulturellem oder sozialem Gebiet – gezeigt haben. Das Kuratorium sollte darüber hinaus die Kontakte zu gewünschten Preisträgern herstellen und pflegen.

Es ist dem Business Club gelungen, ausgezeichnete Persönlichkeiten für die Arbeit im Kuratorium zu gewinnen, so Dr. Walter Maassen als Vorsitzenden, die Oberbürgermeisterin der Stadt Aachen, Sibylle Keupen, den Rektor der RWTH Aachen, Professor Dr. Ulrich Rüdiger, Angela Poth, Bildungsfonds RWTH, Prinz Albert-Henri von Merode und Bankkaufmann Dr. Guido Willems.



ZU BESUCH BEI ANDREAS UND THOMAS STRÜNGMANN IN MÜNCHEN

München ist immer eine Reise wert. Im sonnenreichen Monat Juli zeigt sie sich von ihrer besonders schönen Seite. In München begegnet man besonders vielen erfolgreiche Menschen, seien es Schauspieler, Sportler, Wissenschaftler oder Unternehmer. Mehrere Preisträger unseres Unternehmerpreises leben in München. Susanne Klatten, Claus Hipp, inzwischen auch Martin Viessmann und Dr. Andreas Strüngmann und Dr. Thomas Strüngmann, die Preisträger des Jahres 2024.

Dr. Andreas Strüngmann und Dr. Thomas Strüngmann zählen zu den erfolgreichsten Unternehmern Deutschlands. Der Taxifahrerin, die uns zur Verwaltungszentrale der Brüder Strüngmann, der Athos AG, bringen sollte, konnte dennoch weder mit dem Namen Strüngmann noch mit der Firma Athos etwas anfangen. Bei Nennung der Straße sagte sie sofort: „Ach, Sie wollen zur Firma Deloitte & Touche“. Athos sagte ihr nichts. So fanden wir uns alsbald vor einem beeindruckenden Bürokomplex in bester Lage Münchens und fanden ausschließlich Hinweise zu Deloitte & Touche. Die Empfangsdame von Deloitte & Touche war hilfreich und sagte, dass wir völlig richtig seien, dass sich der Eingang zur Firma Athos AG aber etwas diskret und kaum gekennzeichnet etwas versteckt nebenan im gleichen Gebäudekomplex befindet.



Das überraschte uns, zumal wenn man bedenkt, wen wir da treffen sollten. Es wäre nicht auszuschließen, dass sich der gesamte Bürokomplex im Eigentum der Strüngmann Brüder befinden könnte. Diese Diskretion war durchaus beeindruckend. Umso herzlicher wurden wir im fünften Stock von der Chefsekretärin bereits erwartet und in das Besprechungszimmer geleitet, wo Dr. Andreas Strüngmann auf uns wartete.

Diese Einleitung ist notwendig um zu verstehen, in welchem Umfang Andreas und Thomas Strüngmann die öffentliche Zurückhaltung pflegen. Immerhin: Man kann nachlesen, dass die beiden Brüder zu den zehn vermögendsten Deutschen gezählt werden.

Wenn man beide Brüder dann kennenlernt, ergibt sich ein anderer, ein angenehm überraschender Eindruck. Beide sind überhaupt nicht zurückhaltend, sondern sofort unkompliziert offen, mit Witz und Humor, und suchen das Gespräch. Es ist unerwartet einfach. Wir hatten den Eindruck bei Freunden zu sein, die sich länger nicht gesehen hatten und sich viel zu erzählen hatten.



Andreas Strüngmann, der Mediziner, sagte, dass er eher der zurückhaltende sei und sein Bruder Thomas, der Wirtschaftswissenschaftler, eher der „Botschafter“ unter den beiden sei, der gut redet und gerne kommuniziert. Dabei ist Andreas Strüngmann mindestens so offen und unterhaltsam wie sein Bruder.

Wir wollten wissen, ob die beiden schon ab ihrer frühen Jugend alles gemeinsam unternommen hätten. Nein sagten beide. Beide haben getrennt studiert mit völlig anderen Studienrichtungen an völlig anderen Orten.

Andreas hat Medizin in Südafrika studiert, Thomas Wirtschaftswissenschaften in Deutschland. Er erwähnt schmunzelnd, dass sein Promotionsthema „Das Ordnungsverhalten des niedergelassenen Arztes“ eine Art Seitenhieb auf ein mögliches Medizinstudium sein sollte.

Die beiden Brüder gingen in ihrer Jugend davon aus, kein Geld zu haben.

So besserten sie Ihr Taschengeld während der Olympischen Spiele 1972 in München durch den Verkauf von Eis auf. Von dem Erlös traten sie eine Südamerika Reise an, die dazu dienen sollte, sich aneinander anzunähern. Denn bis dahin hätten beide durchaus Streit miteinander gehabt. Die Südamerika Reise hat wie ein gutes Medikament gewirkt: Seit dieser Reise haben die Brüder zueinander gefunden und haben damit vermutlich den Grundstein zu ihrer sensationell erfolgreichen unternehmerischen Karriere gelegt.

Das Reisen steckt beiden Brüdern im Blut. Andreas Strüngmann hat es früh zum Studium nach Südafrika geführt, wo er seine jetzige Frau kennenlernte. Er ist weiterhin regelmäßig in Südafrika. Dort unterstützt er Jugendliche durch eine eigens dort gegründete Stiftung. Sein Bruder Thomas hat sich vorgenommen, möglichst noch in diesem Jahr seinem Drang, die Länder Asiens intensiv zu bereisen, nachzugeben. Dafür will er sich eine lange Auszeit gönnen.

Das anschließende Mittagessen beim Italiener um die Ecke, auf dem Bürgersteig unter einem bunten Sonnenschirm, entwickelt sich zu einem kulinarischem und unterhaltsamen Genuss. Niemand scheint die beiden Brüder zu kennen. Unbelästigt können wir stundenlang den Tag genießen. Das ist der Vorteil der Zurückhaltung in der Öffentlichkeit.

Thomas Strüngmann erwähnt, dass er unbehellig mit seinem Fahrrad durch München fahren kann. Andreas Strüngmann erzählt von seinem Traum, einen Pilotenschein zu machen und wie schwierig dies sei, insbesondere weil er ihn in Südafrika mache. Die Schilderung seiner ersten Flugprüfung ist mehr als eine Anekdote. Thomas Strüngmann schreibt an seiner Biografie. Es ist vieles undokumentiert, was die beiden Brüder unternehmerisch geleistet haben. Man wird es wohl erst erfahren, wenn die Biografie fertiggestellt und veröffentlicht ist.

Wir haben inzwischen siebzehn Unternehmer und Unternehmerinnen vor der jeweiligen Preisverleihung kennengelernt. Immer waren es angenehme und wertvolle Begegnungen. Immer trafen wir einzigartige Menschen. Eine solche Lockerheit, Offenheit und Entspanntheit, wie bei der ersten Begegnung mit den Brüdern Strüngmann, hat es bisher noch nicht gegeben, allenfalls mit einer Ausnahme ...



BUSINESS CLUB AACHEN MAASTRICHT

UNTERNEHMERPREIS 2023
DR. SUSANNE KLATTEN
(IM KRÖNUNGSSAAL)



Daniel Krauss
Laudator



Dr. Walter Maassen
Vorsitzender Kuratorium



Doris Robben, Rolf Beckers, Dr. Susanne Klatten



Dr. Susanne Klatten





Prof. Dr. Ulrich Daldrup
Vorsitzender Business Club Aachen Maastricht



Hubert Meyer
Bürgermeister der Stadt Aachen



Hubert Meyer, Daniel Krauss, Doris Robben, Dr. Erich Heck, Rolf Beckers, Dr. Susanne Klatten, Prof. Dr. Ulrich Daldrup, Dr. Reinhard Zinkann, Dr. Walter Maassen





We met the **Founder**

Traditionell treffen sich jedes Jahr Studenten der RWTH Aachen mit den Preisträger*innen des Unternehmerpreises, um sich auszutauschen und mehr über das Unternehmertum zu erfahren.

In diesem Jahr treffen sich Studenten und StartUp Teilnehmer des Aachener Entrepreneurship Team e.V. (AC.E) mit Dr. Andreas und Dr. Thomas Strüngmann.

Die Preisträger
des Unternehmerpreises
des
Business Club
Aachen Maastricht e.V.



DER UNTERNEHMERPREIS 2023

DR. SUSANNE KLATTEN

LAUDATOR

DANIEL KRAUSS

Dr. h.c. Susanne Klatten ist eine der bedeutenden Unternehmerinnen Deutschlands. Mit 21 Jahren übernahm sie als Tochter von Herbert Quandt ein großes industrielles Erbe. Sie absolvierte ein Wirtschaftsstudium und trat als Aufsichtsrätin der **ALTANA AG** und der **BMW Group** in die Verantwortung.

Schon bald entwickelte sich Klatten zur Unternehmerpersönlichkeit, die das Ererbte weiterentwickelte, eigene Unternehmen aufbaute und als Eigentümerin, Investorin und Gründerin eine Gabe darin entwickelte, Wandel zu antizipieren und Innovation voranzutreiben.



DER UNTERNEHMERPREIS 2022

CAMILLE OOSTWEGEL

LAUDATOR

PROF. DR. MATHIEU SEGERS

Nach seinem Studium an der Hotel Management School in Maastricht begann Camille Oostwegel 1972 seine Karriere bei der Hotelkette Novotel. Als Retter historischer Schlösser, Bauernhöfe und Klöster erwarb er heruntergekommene historische Gebäude, wandelte sie in Gastronomien um und verhalf ihnen somit zu neuem Glanz.

Als Kunst- und Kulturliebhaber engagiert sich Camille Oostwegel in Bereichen wie jährlichen Skulptur- und Gemäldeausstellungen, als Auftragsgeber an freie Künstler und als Initiator verschiedenster Veröffentlichungen. Die Erhaltung des Kulturerbes ist eine Herzensangelegenheit des Geschäftsmannes und so wird er als Wohltäter des nationalen und regionalen Kulturerbes verstanden.



DER UNTERNEHMERPREIS 2021

DR. MARTIN VISSMANN

LAUDATOR

DR. REINHARD ZINKANN

Martin Viessmann hat aus dem elterlichen Heizungsbaunehmen in Allendorf in drei Jahrzehnten ein weltweit führendes Technologieunternehmen aufgebaut. Der Name Viessmann ist heute weltweit ein Synonym für innovative Heiz- und Kältetechnik sowie für eine zukunftsweisende Stromversorgung. Seine Kunden, die von ihm modernste Heizkessel, Wärmepumpen, Blockheizkraftwerke und Kühlanlagen erworben haben, konnten allein im Jahr 2019 über 500.000 Tonnen CO₂ einsparen.

Nachhaltigkeit und Digitalisierung liegen ihm am Herzen. Ebenso steht Viessmann für nachhaltiges Engagement für Mensch und Umwelt, für unermüdlichen Einsatz zum Wohl der Region, der Wissenschaft und für unternehmerische Verantwortung.



DER UNTERNEHMERPREIS 2019

DR. AREND OETKER

LAUDATOR

CHRISTIAN JACOBS

Dr. Arend Oetker wurde 1939 als Urenkel des Bielefelder Lebensmittelfabrikanten Dr. August Oetkers geboren. Von seiner Mutter Ursula Oetker hatte Dr. Arend Oetker die Saftfabrik Altländer Gold, den Marmeladenhersteller Schwartauer Werke und die Nähmaschinenfabrik Kochs Adler geerbt.

Qualität und Regionalität, Transparenz und Langfristigkeit, Respekt und Wertschätzung, Verlässlichkeit und Engagement sind zentrale Werte, die Dr. Oetker als mittelständischer Familienunternehmer lebt. Folglich betont er gerne, dass er sich als reformierter Protestant in der Tradition des „ehrbaren Kaufmanns“ sieht.



DER UNTERNEHMERPREIS 2018

PROF. DR. CLAUS HIPPI

LAUDATOR

PROF. DR. ULRICH GROSSMANN

„Dafür stehe ich mit meinem Namen“ ist inzwischen mehr als ein Werbespruch, mit dem Claus Hipp für sein Unternehmen HiPP, einem führenden Hersteller für Babynahrung, wirbt.

„Nur ethisches Handeln führt zum langfristigen Erfolg“ – mit dieser Überzeugung hat Prof. Dr. Claus Hipp sein eigenes Unternehmen an die Spitze gebracht.

Vor allem durch die Investitionen in den Ausbau einer ökologischen Bio-Produktion zum namhaften Babynahrungshersteller gemacht. HiPP zeigt mit seinem konsequenten Einsatz für den Umweltschutz, dass ökonomische und ökologische Interessen insbesondere in der Lebensmittelproduktion kein Widerspruch sind.



DER UNTERNEHMERPREIS 2017

DR. REINHARD ZINKANN

LAUDATOR

PROF. DR. PETER MAY

Der Preisträger, Dr. Reinhard Zinkann, ist geschäftsführender Gesellschafter der Miele Gruppe. Damit steht er für erfolgreiches und verantwortliches Unternehmen über vier Generationen. Heute gilt Miele mit rund 20.000 Mitarbeitern und vier Milliarden Euro Umsatz als Inbegriff von Qualität und deutscher Ingenieurskunst.

Über seinen ganz persönlichen Einsatz im Rahmen vielfältiger aktiver Mandate macht sich Dr. Reinhard Zinkann in vorbildlicher Weise um das Gemeinwohl verdient. Insbesondere geht es ihm um werteorientiertes Unternehmertum, Soziale Marktwirtschaft, Wissenschaft und Völkerverständigung. Sein Credo: Man erbt nicht Vermögen, sondern Verantwortung.



DER UNTERNEHMERPREIS 2014

FRIEDRICH VON METZLER

LAUDATORIN

DR. NICOLA LEIBINGER-KAMMÜLLER

Auf die Frage, was für ihn wichtig im Leben sei, antwortete Friedrich von Metzler: „Die richtige Ehefrau finden, Kinder haben und den richtigen Beruf zu wählen“. Ein ungewöhnliches Statement für einen Banker, dem die älteste Privatbank Deutschlands gehört, die er nun in elfter Generation führt.

Zu seinem 70ten Geburtstag kokettierte er dann auch mit der Aussage: «Die Bank ist mein Hobby. Ich gebe zu, ich bin ein bisschen einseitig geworden, weil die Bank mich so fasziniert». Dass der gebürtige Dresdner mitten in Deutschlands Finanzmetropole landete, ist kein Wunder: Seit 1674 ist die Familie im Geschäft; das Bankhaus B. Metzler seel. Sohn & Co. ist die älteste Privatbank in Deutschland in ununterbrochenem Familienbesitz.



DER UNTERNEHMERPREIS 2013

KLAUS PETERS

LAUDATOR

MARCEL PHILIPP

In der Region Aachen gehört das weltweit tätige Unternehmen von Klaus Peters (NEUMAN & ESSER GROUP) zu den „hidden champions“. Aus dem väterlichen Unternehmen, das auf historische Wurzeln bis David Hansemann verweisen kann, hat Klaus Peters einen mittelständischen Weltkonzern geschaffen und der in seinem Bereich, der Herstellung von Mahlwerken und Kompressoren, zu den führenden Unternehmen der Welt gehört.

Wer Klaus Peters persönlich kennenlernt, trifft einen ehrbaren Kaufmann, der eher bescheiden auftritt, nicht um große Worte ringt, aber bestens informiert ist und an den richtigen Stellen hilft und unterstützt.



DER UNTERNEHMERPREIS 2016

DR. NICOLA LEIBINGER-KAMMÜLLER

LAUDATOR

EBERHARD STILZ

Der Business Club Aachen Maastricht ehrte mit Dr. Nicola Leibinger-Kammüller die zehnte Preisträgerin für unternehmerischen Erfolg, gepaart mit vorbildlichem Engagement für unser Gemeinwohl.

In ihrer Dankesrede machte sich Nicola Leibinger-Kammüller Sorgen um Europa und betonte, wie wichtig es sei, ein starkes und vereintes Europa zu haben. Sie appellierte an die europäische politische Elite, das Projekt Europa nicht zu gefährden. Sie zeigte auch auf, wie wichtig ein vereintes Europa auch für ihr Unternehmen, die Trumpf GmbH & Co KG mit ihren 11.000 Mitarbeitern, ist. Nicola Leibinger-Kammüller reichte den Geldpreis, mit welchem dieser Preis versehen ist, an die Stiftung Weltethos weiter.



DER UNTERNEHMERPREIS 2015

ALEXANDER OTTO

LAUDATOR

FRITZ SCHRAMMA

Dem Gemeinwesen etwas vom unternehmerischen Erfolg zurückgeben – nach diesem Grundsatz handelt der Hamburger Unternehmer Alexander Otto, Chef der ECE, Europas Nummer eins für die Entwicklung, Realisierung und das Management von großen Einkaufszentren. Die von Alexander Otto gegründeten Stiftungen fördern in nachhaltiger Weise die kulturelle Vielfalt der europäischen Städte, den Sport, die Wissenschaft und die medizinische Forschung.

Alexander Otto ist es eine Herzensangelegenheit, diese Tradition fortzuführen: „Das gesellschaftliche Engagement ist mir sehr wichtig. Es macht mir große Freude, Menschen zu helfen und sie zu unterstützen. Angesichts knapper öffentlicher Kassen wird private Förderung immer wichtiger.“



DER UNTERNEHMERPREIS 2012

CHRISTIANE UNDERBERG

LAUDATOR

DR. HELMUT LINSSSEN

Nicht weniger als 29 Initiativen und Vereine werden von Frau Underberg aktiv und finanziell unterstützt. Auch wurde sie von der Kanzlerin Angela Merkel in den „Rat für nachhaltige Entwicklung“ berufen. In ihrer Dankesrede an die 500 Teilnehmer bei der Preisverleihung gab sie auch den anwesenden Studenten der RWTH und FH Aachen Ratschläge mit auf den Weg: „Alles immer schön nacheinander zu machen, tue erst das Notwendige und dann das Mögliche“ und „lassen Sie sich nicht von Rückschlägen entmutigen“, sondern gehen Sie unbeirrt den eingeschlagenen Weg weiter.

Frau Underberg hat das Preisgeld für die „Facenda da Esperanza“ im Kloster Mörmter bei Xanten zur Verfügung gestellt.



DER UNTERNEHMERPREIS 2011

PROF. DR. HEINZ HORST DEICHMANN † 2014

LAUDATORIN

EVA-LUISE KÖHLER

Der in 2014 verstorbene Dr. Heinz-Horst Deichmann machte aus der väterlichen Schusterei ein weltweites Unternehmen mit 3.000 Geschäften in 22 Ländern, 152 Millionen verkaufter Schuhpaare pro Jahr und einem jährlichen Umsatz von vier Milliarden Euro.

Neben seinem unternehmerischen Erfolg zeichnet Dr. Heinz-Horst Deichmann für diesen Unternehmerpreis sein unglaubliches Engagement für Obdachlose in Velbert, von ihm finanzierte Jugend- und Kinderprojekte in Indien und Tansania, die, teilweise persönliche, Behandlung Lepra-erkrankter in Indien und zahllose weitere humanitäre Projekte, aus.



DER UNTERNEHMERPREIS 2010
HEINRICH VON NATHUSIUS

LAUDATOR

PROF. DR. WOLFGANG BÖHMER

Aus Haldensleben kam der vierte Preisträger des Unternehmerpreises. Passend zum 20. Jahrestag der Wiedervereinigung bekam Heinrich von Nathusius den Preis für sein Engagement nach dem Mauerfall in seinem Heimatort, an welchem er neben der Leitung des Gelenkwellen-Werkes IFA erfolgreich durch harte Zeiten schiffte und mittlerweile 1.300 Menschen beschäftigt.

Zudem hat er sich überdurchschnittlich für die Jugendarbeit eingesetzt und fördert diese nachhaltig.



DER UNTERNEHMERPREIS 2009
PROF. DR. REINHOLD WÜRTH

LAUDATOR

PROF. DR. ROMAN HERZOG

Mit Prof. Dr. Reinhold Würth zeichnete der Business Club einen Unternehmer aus, der aus einem Zwei-Mann-Betrieb einen Weltkonzern schuf und zudem seit jeher ein bedeutender Förderer der Kunst gewesen ist. Im Alter von 19 Jahren übernahm Reinhold Würth 1954 nach dem frühen Tod des Vaters die Geschäftsleitung des väterlichen Unternehmens Adolf Würth GmbH & Co. KG. Heute ist die Würth-Gruppe in 84 Ländern tätig und erzielte mit 5.000 Beschäftigten im Geschäftsjahr 2008 einen Umsatz von 8,82 Milliarden Euro.

Reinhold Würth hat eine bedeutende Kunstsammlung von rund 12.000 Werken zusammengetragen.



DER UNTERNEHMERPREIS 2008
HELMUT FALTER

LAUDATOR

DR. WALTER MAASSEN

Mit der Mayerschen Buchhandlung erlebte und erarbeitete sich Helmut Falter einen kompetentem Aufstieg. Helmut Falter wurde 1951 schon Teilhaber der Buchhandlung und leitete das Unternehmen seit 1959.

Mit Filialen in ganz Nordrhein-Westfalen ist die Buchhandlung heute eines der erfolgreichsten privaten Buchhandelsunternehmen. Die größte Buchhandlung Nordrhein-Westfalens steht in Aachen. Die Investition am Heimatstandort war immens.

Dies ist ein Erfolg, den er gerne mit anderen teilt. So gründete er 1993 die Nepalhilfe, um Ackerland fruchtbar zu machen und Frauen zu alphabetisieren.



DER UNTERNEHMERPREIS 2007
HEINZ-GREGOR JOHNEN † 2012

LAUDATOR

PROF. DR. ULRICH DALDRUP

Heinz-Gregor Johnen hat über Jahrzehnte die alleinige Leitung des für die Stadt Aachen so bedeutenden Unternehmens Zentis GmbH & Co KG übernommen. Aus einem regionalen Unternehmen, das 1893 von Franz Zentis in Aachen als Kolonialwaren- und Lebensmittelgeschäft gegründet worden war, und das anfangs nur kleinere Geschäfte und Bäckereien im Umkreis belieferte, hat Heinz-Gregor Johnen einen der größten Konfitürenproduzenten in der Europäischen Union gemacht.

Heinz-Gregor Johnen hat sich vielfach persönlich engagiert: als Präsident des Aachener Sportvereins Alemannia Aachen, als Förderer des Aachener Karnevals, insbesondere des AKV. Hervorzuheben ist auch sein außergewöhnliches Engagement für die deutsche Suchtprävention und Drogenhilfe.

AUS UNSEREM CLUBLEBEN



WERDEN SIE MITGLIED IM BUSINESS CLUB AACHEN MAASTRICHT

Ich beantrage die Aufnahme in den Business Club Aachen Maastricht e.V.

- SILBER (Jahresbeitrag 400 Euro) Aufnahmegebühr 300 Euro
- GOLD (Jahresbeitrag 650 Euro) Aufnahmegebühr 550 Euro

Name

Adresse Privat

Vorname

PLZ/ Ort Privat

Firma, Organisation

Telefon Privat

Adresse Firma

Geburtsstagsdatum

PLZ/ Ort Firma

- Ja, ich möchte, dass die Aufnahmegebühr und Beiträge per Lastschriftverfahren vom Club eingezogen werden.

Hiermit ermächtige ich den Business Club Aachen Maastricht e.V. widerruflich, die von uns zu entrichtenden Zahlungen durch Lastschrift einzuziehen.

Telefon Firma

Inhaber

Website

E-Mail

IBAN

Profil

Bank

BIC

Datum, Unterschrift

Wenn das Konto nicht die erforderliche Deckung aufweist, besteht seitens des kontoführenden Institutes keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden nicht vorgenommen.

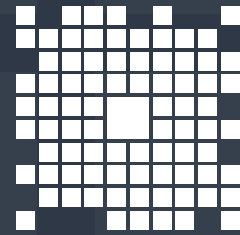
Der Antragssteller versichert rechtsverbindlich, weder Sympathisant noch Anhänger des Gedankengutes von L. Ron Hubbard oder einer verwandten Organisation zu sein, nicht mit ihnen zusammenzuarbeiten, nicht in Kontakt zu stehen und weder Inhalte und Methoden zu verwenden sowie deren Technologien zu verbreiten und zu fördern.

Datum, Unterschrift

Für die Aufnahme in den Business Club Aachen Maastricht e.V. bürgen: (Name, Unterschrift)

Business Club

AACHEN MAASTRICHT



Der Treffpunkt der Unternehmer im Grenzland

www.businessclub-aachen.de

SUMMIT
Ihr Partner für das Personalwesen

NEA NEUMAN & ESSER

ZENTIS
1893

FEV

HA HAUCK
AUFHÄUSER
LAMPE

DERICHS & **KONERTZ**

CARPUS+PARTNER

bhp
Zahntechnik

Wir danken unseren Sponsoren